

Zwischenbericht

***zum ersten Quartal 2008
(Zeitraum vom 1.1. bis zum 31.3.2008)***

der november Aktiengesellschaft, Erlangen

Konzernzwischenlagebericht Informationen zum Konzern und seine Entwicklung im ersten Quartal 2008 (Zeitraum vom 1.1. bis zum 31.3.2008) der november Aktiengesellschaft, Erlangen (kurz „november AG“ oder „Gesellschaft“)

Allgemeines

Seit dem Stichtag des letzten Konzernabschlusses zum 31.12.2007 der november AG ergaben sich verschiedene Ereignisse, über die vorab im Rahmen dieses Quartalsberichtes berichtet werden soll:

Wie bereits im letzten Konzernabschluss berichtet, meldete der gegen Ende des Jahres 2007 verbliebene Alleinvorstand der november AG, Herr Dr. Dr. Dresel, am 21.12.2007 beim Amtsgericht Fürth wegen Zahlungsunfähigkeit und bilanzieller Überschuldung der november AG die Insolvenz an. Gleichzeitig trat Herr Dr. Dr. Dresel als Vorstand zurück (Ad-Hoc-Mitteilung vom 2.1.2008). Die für die november AG gestellten Insolvenzanträge wurden am 14.2.2008 vom zuständigen Amtsgericht zurückgewiesen. Gleichzeitig wurde Herr Dr. Zurek gerichtlich mit Wirkung zum 25.1.2008 zum neuen Alleinvorstand der november AG berufen.

Nach der Insolvenz des Hauptaktionärs, d.h. der BIOMED Beteiligungsgesellschaft mbH (kurz „BIOMED GmbH“), sowie des Ausscheidens der bisherigen Vorstände, lag der Fokus des neuen Alleinvorstands, Herr Dr. Zurek, zunächst auf der Sicherung der Liquidität, der Stabilisierung des operativen Tätigkeit sowie der Klärung wesentlicher Rechtsfragen. Darüber hinaus werden derzeit potentielle Ansprüche gegen ehemalige Vorstände der Gesellschaft geprüft. Ein abschließendes Ergebnis liegt hierzu zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor.

Im Rahmen der außerordentlichen Hauptversammlung am 24.10.2008 wurde eine vereinfachte Kapitalherabsetzung zum Ausgleich von Verlusten im Verhältnis 3:1 sowie eine Satzungsänderung zur Vergütung des Aufsichtsrats beschlossen. Gegen diese von der Hauptversammlung gefassten Beschlüsse wurden Widersprüche angemeldet. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung lagen hierzu noch keine Anfechtungsklagen vor.

Zum Zeitpunkt der Berichterstattung wurde die kurzfristige Liquidität insbesondere durch CAMKAN INVEST S.a.r.l., Luxemburg, (kurz

„CAMKAN“) sichergestellt. Mit Datum vom 6.11.2008 erfolgte eine Veröffentlichung gemäß § 26 WpHG. Hiernach wurde gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Herrn Negel an der november AG nun 28,91 % beträgt (4.060.000 Stimmrechte inkl. zugerechnete Stimmrechte der CAMKAN)). Die BIOMED Beteiligungsgesellschaft mbH i.l., Freiburg, teilte am 7.11.2008 zudem mit, dass ihr Stimmrechtsanteil nunmehr 36,47 % (5.120.615 Stimmrechte) beträgt.

Mit vertraglichem Vergleich vom 23.4.2008 konnten, aus einem vertraglich zugestandenem aber von der november AG nicht erfüllbaren Andienungsangebot, die 51%-igen Anteile an der PEQLAB Biotechnologie GmbH für rd. EUR 1,5 Mio. veräußert werden. Bis Ende Juli 2008 waren bereits TEUR 750 gezahlt.

Zum Zwecke der weiteren Liquiditätsentlastung übernahm die CAMKAN gemäß Vereinbarung vom 23.4.2008 auch die bisherigen Finanzierungen der Wölbern Bank & Co., Hamburg, an die november AG über rd. EUR 1,8 Mio.

Mit Vertrag vom 22.7.2008 übernahm die CAMKAN zudem die restlichen ausstehenden Kaufpreisforderungen aus dem Verkauf der PEQLAB-Anteile in Höhe von TEUR 750. Der vereinbarte Kaufpreis von ebenfalls TEUR 750 wurde teilweise mit der Darlehensforderung aus den übernommenen Wölbern-Darlehen verrechnet (TEUR 440), teilweise mit Zinsansprüchen verrechnet (TEUR 20) sowie der Rest durch Zahlungen ausgeglichen.

Durch die vorstehende Verrechnung in Höhe von TEUR 440 reduziert sich die Darlehensforderung der CAMKAN aus dem ehemaligen Wölbern-Darlehen auf TEUR 1.376. Die CAMKAN verpflichtete sich durch Vereinbarung vom 22.7.2008, mit einem Teilbetrag von TEUR 750 einen Rangrücktritt zu erklären. Die Rangrücktrittserklärung wurde mit Datum vom 7./8.10.2008 erklärt. Zudem wurde eine Verlängerung der Laufzeit des Restdarlehens von TEUR 626 bis zum 30.7.2010 sowie eine Verzinsung von 8,5% vereinbart. Daneben werden von der CAMKAN weitere kurzfristige Darlehen im Höhe von insgesamt TEUR 550 gewährt, welche im 2. Halbjahr 2008 zur Auszahlung kommen und mit 8,5% verzinst werden.

Derzeit wird seitens der CAMKAN noch betreffend des Übergangs der bestehenden rangrücktrittsbehafteten Finanzierungen an die november AG von rd. EUR 3 Mio. sowie weiterer Finanzierungen an die PROGEN GmbH in Höhe von weiteren ca. EUR 3 Mio. verhandelt. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung lag hierzu noch kein abschließendes Ergebnis vor.

Zukünftige strategische Ausrichtung

Für die verbleibenden Tochtergesellschaften der november AG werden zurzeit vor allem Synergien im organisatorischen und administrativen Bereich zusammengeführt. Die Funktionen werden soweit wie möglich zentralisiert. In diesem Zusammenhang wurde der Standort in Erlangen im Oktober 2008 aufgegeben.

Nach Bereinigung der bisherigen Strukturen der november AG beabsichtigt der Vorstand in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat die Neuausrichtung der Gruppe als eine auf Medizin-, Bio-, Nano- und Umwelttechnologie fokussierte Finanz- und Verwaltungsholding. Zum Zwecke der Umsetzung wird die Gruppe durch weitere Gesellschaften ergänzt werden. Details hierzu befinden sich noch in vorbereitenden Verhandlungen.

Zur Sicherstellung der lfd. Finanzierung wurden bereits größere Maßnahmen umgesetzt (vgl. o.a. Anmerkungen zur Übernahme der Wölbern-Darlehen, der lfd. Finanzierungen der CAMKAN sowie der Veräußerung der Anteile an der PEQLAB GmbH). Weitere Maßnahmen im Hinblick auf die Übernahme der bisherigen Finanzierungen an die november AG sowie die PROGEN GmbH (Darlehen BIOMED GmbH und Pharma GmbH) befinden sich in Verhandlung. Die CAMKAN hat – sofern erforderlich – weitere Zwischenfinanzierungen in Aussicht gestellt. Diesbezügliche Verhandlungen zur Sicherstellung der mittel- bzw. langfristigen Finanzierung waren zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht final abgeschlossen. Der Vorstand geht derzeit davon aus, dass nach Abschluss der Verhandlungen der Fortbestand der november – Gruppe gesichert ist.

Wesentliche Chancen und Risiken

Wesentliche Risiken bestehen in einem Scheitern der lfd. Verhandlungen über die Neuordnung der bestehenden Verbindlichkeiten sowie der hierdurch bedingten Beeinträchtigung der weiteren Sanierung bzw. Restrukturierungen.

Nach erfolgreicher Umsetzung der lfd. Sanierung bzw. Restrukturierung wird sich die november AG als Verwaltungs-/Beteiligungsholding auf den expandierenden Gebieten der Medizin-, Bio-, Nano- und Umwelttechnologie ausrichten. Dies wird zum einen durch die Fortentwicklung der bestehenden zukunftssträchtigen Technologien erfolgen, zum anderen aber auch durch die Integration von weiteren mittelständischen Unternehmen mit ähnlichen bzw. sich ergänzenden Geschäftsfeldern und hohen Potentialen.

Konzern-Zwischenabschluss vom 1.1. bis zum 31.3.2008

Konzernbilanz zum 31.3.2008 (IFRS) november Aktiengesellschaft, Erlangen

AKTIVA

	Quartalsbericht 31.03.2008	Konzernabschluss 31.12.2007
	TEUR	TEUR
<i>Kurzfristige Vermögenswerte</i>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.037	1.507
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	38	44
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.052	1.872
Vorräte	4.089	4.048
Tatsächliche Steuererstattungsansprüche		
Ertragsteuern	79	77
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	415	340
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	7.710	7.888
<i>Langfristige Vermögenswerte</i>		
Sachanlagevermögen	662	704
Immaterielle Vermögenswerte	262	283
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		
	281	283
Latente Steuern	44	26
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	1.249	1.296
Aktiva, gesamt	8.959	9.184

**Konzernbilanz zum 31.3.2008 (IFRS)
november Aktiengesellschaft, Erlangen**

PASSIVA

	Quartalsbericht 31.03.2008	Konzernabschluss 31.12.2007
	TEUR	TEUR
<i>Kurzfristige Schulden</i>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.681	1.894
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.046	1.881
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	7.903	8.054
Rückstellungen	2.522	2.219
Kurzfristige Schulden, gesamt	14.152	14.048
<i>Langfristige Schulden</i>		
Passive latente Steuern	64	64
Langfristige Schulden, gesamt	64	64
<i>Eigenkapital</i>		
Gezeichnetes Kapital	14.041	14.041
Kapitalrücklage	43.938	43.938
Bilanzverlust	-63.847	-63.477
Minderheitenanteile	611	570
Eigenkapital, gesamt	-5.257	-4.928
Passiva, gesamt	8.959	9.184

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)
vom 1.1. bis zum 31.3.2008
november Aktiengesellschaft, Erlangen**

	3-Monats- Bericht	3-Monats- Bericht
	1.1.- 31.3.2008	1.1.- 31.3.2007
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	4.662	1.948
Bestandsveränderungen	-12	0
Sonstige betriebliche Erträge	125	2.278
Materialaufwand	-2.425	-274
	2.350	3.952
Personalaufwand	-1.123	-598
Abschreibungen	-65	-29
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.257	-1.971
	-95	1.354
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7	61
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-198	-2
Sonstiges Finanzergebnis	-9	0
	-200	59
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	-295	1.413
Steuern vom Einkommen und Ertrag und latente Steuern	-34	-21
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	-329	1.392
Minderheitenanteile	-41	-17
Konzernergebnis	-370	1.375
Ergebnis je Aktie in EUR		
- unverwässertes Ergebnis	-0,03	0,18
- verwässertes Ergebnis	-0,03	0,18
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	14.041.516	7.508.320

**Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)
vom 1.1. bis zum 31.3.2008
november Aktiengesellschaft, Erlangen**

	1.1.-31.3.2008	1.1.-31.3.2007
	TEUR	TEUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Ergebnis des Berichtszeitraums vor Steuern	-336	1.396
<i>Anpassungen für:</i>		
Minderheitenanteile	41	17
Abschreibungen	65	39
Zinsergebnis	191	-59
gezahlte Zinsen	-127	-2
erhaltene Zinsen	7	61
gezahlte Ertragsteuern	-50	-21
Übrige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-1	0
<i>Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:</i>		
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva (Vorjahr: Abnahme)	-292	172
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (Vorjahr: Zunahme)	-154	-2.590
Für betriebliche Tätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel	-656	-987
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Investition in das Anlagevermögen	-2	-26
Aus-/Einzahlung im Zusammenhang mit dem Finanzanlagevermögen	1	50
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel	-1	24
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Aufwendungen aus Eigenkapitalzuführung		0
Ausschüttungen	0	-98
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	0	-189
Zufluss aus der Aufnahme von Fremdkapital	187	2.575
Für die Finanzierungstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel	187	2.288
Erhöhung / Verminderung der liquiden Mittel	-470	1.325
Liquide Mittel zum Beginn der Periode	1.507	1.752
Liquide Mittel am Ende der Periode	1.037	3.077

***Eigenkapitalveränderungsrechnung
für den Zeitraum vom 1.1. bis zum 31.3.2008
november Aktiengesellschaft, Erlangen***

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Bilanz- verlust	Minderheiten- anteile	Summe Eigenkapital
Stand am 31.12.2007	14.041	43.938	-63.477	570	-4.928
Konzernergebnis vom 1.1.-31.3.2008			-370	41	-329
Stand am 31.3.2008	14.041	43.938	-63.847	611	-5.257

***Eigenkapitalveränderungsrechnung
für den Vergleichszeitraum vom 1.1. bis zum 31.3.2007
november Aktiengesellschaft, Erlangen***

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Bilanz- verlust	Minderheiten- anteile	Summe Eigenkapital
Stand am 31.12.2006	7.508	43.437	-54.702	540	-3.217
Konzernergebnis vom 1.1.-31.3.2007			1.375	17	1.392
Sonstige Eigenkapitalveränderungen				-98	-98
Stand am 31.3.2007	7.508	43.437	-53.327	459	-1.923

Erläuternde Anhangsangaben

Allgemeine Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie zum Konsolidierungskreis

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte unter der Annahme der Unternehmensfortführung („Going Concern“). Dieser Annahme liegt die Einschätzung des Vorstands zugrunde, dass die Sanierung bzw. Restrukturierung sowie die Neuausrichtung der november - Gruppe erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Bezüglich des Konsolidierungskreises ergaben sich keine Änderungen zu den Anhangsangaben im Konzernabschluss zum 31.12.2007 der Gesellschaft. Die Tochtergesellschaften directif GmbH (100%), identif GmbH (95%), PROGEN GmbH (100%), multimatrix GmbH (85,4%) sowie PEQLAB GmbH (51%) werden in vollem Umfang in den Konzernabschluss der november AG einbezogen.

Die übrigen Tochtergesellschaften (PEQLAB Ltd., Fareham (89,9); PROGEN Biotechnique S.a.r.l., Montigny de Bretonneux / F (100%); Peptide Specialty Laboratories GmbH, Heidelberg (10%); IBL GmbH i.L., Hamburg (100%); IBL Transatlantic LLC, Osceola, USA (100%); IBL-Turkey, Ankara, Türkei (51%); Repromed Gesellschaft für Reproduktionsbiologie und –medizin mbH, Hamburg (100 Prozent) und november Caribe Inc., San Juan, Puerto Rico (100%) wurden nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen, da deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Einzelnen und insgesamt mit anderen nicht einbezogenen Tochterunternehmen unwesentlich ist bzw. keine wesentlichen Verfügungs- und Kontrollrechte bestehen. Die IBL sowie ihre Tochtergesellschaften wurden aufgrund der Insolvenz der IBL GmbH nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen, da mit der Insolvenz und der Bestellung des Insolvenzverwalters alle wesentlichen Verfügungs- und Kontrollrechte gemäß IAS 27.21 auf diesen übertragen wurden. Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Zwischenberichts waren die Vermögenswerte der IBL GmbH bereits durch den Insolvenzverwalter im Rahmen eines Asset-Deals an die Meddens Diagnostic veräußert worden. Diese Tochtergesellschaften werden mit fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten bilanziert.

Hinsichtlich zukünftiger Änderungen des Konsolidierungskreises verweisen wir auf unsere einleitenden Ausführungen.

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht zum 31.3.2008 wurden weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Konzern-Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 31.3.2008

Die **Konzernbilanzsumme** belief sich am 31.3.2008 auf **TEUR 8.959** (31.12.2007: TEUR 9.184).

Die **Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte** erhöhten sich durch Zugänge im Berichtszeitraum um TEUR 2 und verminderten sich durch Abschreibungen um TEUR 65. Im Berichtszeitraum erfolgten keine außerplanmäßigen Abschreibungen.

Zum Stichtag 31.3.2008 belief sich die **Liquidität** des Konzerns auf **TEUR 1.037** (31.12.2007: TEUR 1.507), welche sich aus Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 1.031 und einem Kassenbestand in Höhe von TEUR 6 zusammensetzt.

Die **erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte** wiesen per 31.12.2008 einen Marktwert von TEUR 38 aus (31.12.2007: TEUR 44).

Die **Vorräte** belaufen sich zum 31.3.2008 auf TEUR 4.089 (31.12.2007: TEUR 4.048) und betreffen hauptsächlich die Lagerbestände der PEQLAB GmbH und der PROGEN GmbH.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** erhöhten sich gegenüber dem Stand zum 31.12.2007 (TEUR 1.872) um 9,6% auf TEUR 2.052 und sind im Wesentlichen der PEQLAB GmbH sowie der PROGEN GmbH zuzuordnen.

Im Vergleich zum 31.12.2007 erhöhten sich die **sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte** um 22,1% auf TEUR 415 (31.12.2007: TEUR 340).

Die zum 31.3.2008 ausgewiesenen **aktiven latenten Steuern** in Höhe von TEUR 44 haben sich gegenüber dem Stand zum 31.12.2007 um TEUR 18 erhöht und sind in voller Höhe den Rückstellungen für Drohverluste aus Devisentermingeschäften zuzuordnen.

Die zukünftige Nutzbarkeit der vorhandenen steuerlichen Verlustvorträge ist nicht hinreichend gesichert. Es erfolgt daher weiterhin keine Aktivierung der steuerlichen Verlustvorträge.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** resultieren ebenfalls weitgehend aus der PEQLAB GmbH sowie der PROGEN GmbH und verringerten sich um 11,2% auf TEUR 1.681 zum 31.3.2008 (31.12.2007: TEUR 1.894).

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie die sonstigen Konzernverbindlichkeiten** beliefen sich zum 31.3.2008 insgesamt auf TEUR 2.046 im Vergleich zu TEUR 1.881 zum 31.12.2007. Der Ausweis enthält insbesondere ein Darlehen bei der Wölbern Bank & Co., Hamburg, in Höhe von TEUR 1.816. Mit Vertrag vom 23.4.2008 wurde das Darlehen inkl. aufgelaufener Zinsansprüche auf die CAMKAN übertragen. Es wird diesbezüglich auf die einleitenden Ausführungen verwiesen.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** betragen zum 31.3.2008 insgesamt TEUR 7.903 (31.12.2007: TEUR 8.054). Der Ausweis zum 31.3.2008 beinhaltet mehrere Nachrangdarlehen in Höhe von insgesamt TEUR 2.987, die vom bisherigen Hauptaktionär, d.h. der BIOMED GmbH, aufgenommen wurden. Entsprechend der oben angeführten Erläuterungen wird zurzeit von der CAMKAN noch über den Übergang dieser rangrücktrittsbehafteten Finanzierungen verhandelt. Zum 31.3.2008 werden weiterhin Darlehen in Höhe von TEUR 160 gegenüber der CAMKAN ausgewiesen.

Die **Rückstellungen** erhöhten sich zum 31.3.2008, verglichen mit dem 31.12.2007 (TEUR 2.219), um 13,7% auf TEUR 2.522. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Umfang von TEUR 976 Rückstellungen für Lizenzgebühren der PEQLAB GmbH aus der möglichen Verletzung eines Patents.

Das **Eigenkapital** beläuft sich nach einem Konzernfehlbetrag von TEUR -370 für die Periode vom 1.1. bis zum 31.3.2008 inklusive der Minderheitenanteile auf TEUR -5.257 (31.12.2007: TEUR -4.928). Das Konzern-Eigenkapital nach IFRS ist durch vorgetragene und laufende Verluste vollständig aufgezehrt.

Im Zeitraum vom 1.1. bis zum 31.3.2008 liegen die **Umsatzerlöse** der november-Gruppe, welche im Wesentlichen von den Tochtergesellschaften PEQLAB GmbH und PROGEN GmbH erwirtschaftet wurden, bei TEUR 4.662 (Vergleichszeitraum 1.1.-31.3.2007: TEUR 1.948).

Die **Materialaufwendungen** belaufen sich in diesem Zeitraum auf TEUR 2.425 (Vergleichsperiode: TEUR 274). Die Personalaufwendungen betragen TEUR 1.123 (Vergleichsperiode: TEUR 598).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** belaufen sich in der Berichtsperiode auf TEUR 125 (Vergleichszeitraum: TEUR 2.278) und die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** auf TEUR 1.257 (Vergleichszeitraum: TEUR 1.971). Die sonstigen betrieblichen Erträge des Vorjahres resultierten im Wesentlichen aus der Auflösung von Verbindlichkeiten und Rückstellungen, welche zu den Insolvenztabelle angemeldet und vom Insolvenzverwalter anerkannt waren, jedoch über die auszuschüttenden Insolvenzquoten hinausgingen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren insbesondere durch Vertriebsaufwendungen, Raumkosten sowie Rechts- und Beratungskosten geprägt.

Das **Konzernbetriebsergebnis** in der Periode vom 1.1. bis zum 31.3.2008 liegt damit bei TEUR -95 (Vergleichszeitraum: TEUR 1.354).

Nach Einbeziehung des Finanzergebnisses, der Steuern vom Einkommen und Ertrag und der Minderheitenanteile beläuft sich der **Konzernfehlbetrag** auf TEUR -370 (Vergleichszeitraum: TEUR 1.375). Das positive Vorjahresergebnis resultiert insbesondere aus der Auflösung von Verbindlichkeiten und Rückstellungen im Zusammenhang mit dem Insolvenzverfahren entsprechend der voraussichtlichen Insolvenzquote.

Das **Ergebnis je Aktie (EPS)** ist aufgrund des Fehlbetrages weiterhin negativ. Die Gesamtliquidität des Konzerns beläuft sich zum 31.3.2008 auf TEUR 1.037 (31.12.2007: TEUR 1.507). Die Reduzierung der noch ausgewiesenen liquiden Mittel um rund 31 % resultiert hauptsächlich aus dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Form der Erhöhung des Bestands an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva sowie der Verminderung des Bestands an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Informationen zu den Tochtergesellschaften

directif GmbH

Die directif GmbH, eine 100%ige Tochter der november AG, beschäftigte sich in der Vergangenheit mit der Entwicklung eines voll automatisierten molekularen Systems für die laborunabhängige Nukleinsäure-Analytik. Das

System sollte die im Labor einzeln ausgeführten Analyseschritte in einer einzigen Einweg-Kartusche (Cartridge) vereinen. Die Entwicklung wurde allerdings nicht bis zu einem vermarktungsfähigen Zustand abgeschlossen. Nach Ansicht des Vorstands ist das System der directif GmbH im derzeitigen Entwicklungsstadium noch nicht marktfähig. Aus Kostengründen und zur Schaffung von weiteren Synergien werden die Möglichkeiten der PROGEN GmbH für die weitere Nutzung der directif-Technologien und –Patente genutzt werden. Mit Wirkung zum 01.01.2008 wurde die Verschmelzung der directif GmbH auf die PROGEN GmbH vollzogen.

identif GmbH

Die identif GmbH, eine 95%ige Tochter der november AG und 5%ige Beteiligung des US-Konzerns DuPont, entwickelte in den letzten Jahren Produkte für den wirksamen Schutz gegen Produktpiraterie, illegale Überproduktion und wirksame Kontrollen der Vertriebswege. Diese werden unter folgenden Markennamen angeboten: „i hide“, „i spec“ und „i color“. Im Zuge des am 2.5.2007 abgeschlossenen Insolvenzverfahrens hatte der Insolvenzverwalter den Nicht-Eintritt in den bestehenden DuPont-Vertrag erklärt. Somit steht der identif GmbH der Weg frei, selbständig Kundenakquise zu betreiben. Erste Kunden sind bereits gewonnen worden.

PEQLAB GmbH

Die PEQLAB GmbH ist zum Zeitpunkt des Zwischenberichtsstichtages, d.h. zum 31.3.2008, noch eine 51 %-ige Tochtergesellschaft der november AG. Die PEQLAB GmbH vermarktet als Komplettanbieter für die Molekularbiologie innovative, zum Teil selbst entwickelte und produzierte Reagenzien und Laborgeräte. Zu den Kunden zählen vor allem Forschungseinrichtungen von Behörden und Universitäten sowie Biotechnologieunternehmen. Sowohl durch die Intensivierung des nationalen und internationalen Vertriebs als auch durch stetige Erweiterung des Produktsortiments konnte die Produktions- und Handelsgesellschaft in den letzten Jahren stetig wachsen. Im Zeitraum vom 1.1. bis zum 31.3.2008 lag der Umsatz der PEQLAB GmbH leicht höher als im Vergleichszeitraum des Jahres 2007. Aufgrund der Nichterfüllung des bestehenden Andienungsrechtes für die Übernahme der Geschäftsanteile der Fremdgeschafter lag ein wichtiger Grund vor, welcher dazu führte, dass die november AG als Gesellschafterin bei der PEQLAB ausgeschlossen werden konnte. Mit notariellem Vergleich vom 23.4.2008 gelang eine

einvernehmliche Festlegung der Abfindung auf TEUR 1.500. Die PEQLAB wird daher im zweiten Quartal 2008 entkonsolidiert.

Sonstige Angaben

Segment-Angaben

Die Gesellschaften der november - Gruppe sind insgesamt im Segment der Bio-, Medizin- und Nanotechnologie tätig. Die Kernkompetenzen liegen in den Bereichen Produkt- und Markenschutz und in der Diagnostik. Die november AG übt als reine Beteiligungsgesellschaft keine eigene operative Tätigkeit aus. Die Segment-Finanzinformationen stellen sich daher wie folgt dar:

Angaben in TEUR	identif GmbH	directif GmbH	PEQLAB GmbH	PROGEN GmbH	Multimetrix GmbH	november AG	Konzern
Umsätze u. sonst.betr.E.							
1.1.-31.3.2008	64	0	2.340	2.327	185	-129	4.787
1.1.-31.3.2007	142	135	1.957	0	0	1.992	4.226
Operatives Ergebnis							
1.1.-31.3.2008	-44	0	122	76	51	-303	-98
1.1.-31.3.2007	-261	4	38	0	0	1.573	1.354

In der Spalte „november AG“ sind sämtliche konsolidierungsrelevanten Positionen sowie alle Aufwendungen/Erträge enthalten, die der Muttergesellschaft zuzuordnen sind.

Die Konzernumsätze im Berichtszeitraum vom 1.1. bis zum 31.3.2008 verteilen sich nach Absatzregionen wie folgt:

Angaben in TEUR	1.1.-31.3.2008	1.1.-31.3.2007
Inland	3.504	1.612
Europäische Union	760	205
Ausland	398	131
Summe	4.662	1.948

Rechtsstreitigkeiten

Mietrechtsstreitigkeiten Erlangen

Die november AG befindet sich wegen dem Mietobjekt Ulrich-Schalk-Str. 3 in Erlangen im Rechtsstreit mit der Vermieterin Langer & Partner GbR. Darüber hinaus wird der im Jahre 2001 geschlossene Vertrag zwischen den Parteien in Hinblick auf dessen Rechtmäßigkeit in Bezug auf die formale Durchführung sowie Angemessenheit der Konditionen überprüft. Am 13. Juni 2008 erging ein Urteil des Landgerichts Nürnberg-Fürth, gegen welches Berufung eingelegt wurde. Für den Rechtsstreit sind Rückstellungen in ausreichender Höhe gebildet.

Haftungsansprüche gegen ehemalige Vorstände

Der neue Vorstand der november AG prüft derzeit intensiv Haftungsansprüche gegen ehemalige Vorstände der november AG. Entsprechende Daten und Klagen werden derzeit aufbereitet. Der vorliegende Zwischenabschluss enthält derzeit noch keine Ausweise für die potentiellen Ansprüche.

Anfechtungsklagen Hauptversammlung

Im Hinblick auf die Anfechtungsklagen gegen die Beschlüsse der Hauptversammlung vom 22.5.2007 konnte im Rahmen eines Vergleichs am 15.4.2008 eine Rücknahme aller Anfechtungen erzielt werden. Für die Rechtsstreitigkeiten wurden im vorliegenden Zwischenabschluss insgesamt TEUR 75 als Rückstellungen passiviert.

Rechtsstreitigkeiten in Bezug auf gewerbliche Schutzrechte

Die Giesecke & Devrient GmbH, München, ging gegen das europäische Patent Cluster III (EP 1 377 461) der identif GmbH vor. In der Sitzung vom 15.07.2008 des EPO (Europäisches Patentamt) wurde das europäische „Cluster III – Patent“, welches die Herstellung eines brillanten Farbkippereffekts auf Basis eines drei-schichtigen Aufbaus bestehend aus Cluster-, Abstands- und Spiegelschicht dem Tenor nach wegen mangelnder Klarheit für nichtig erklärt. Die Begründung ist derzeit noch offen. Es

besteht noch die Möglichkeit zum Widerspruch.

Zwischen der PEQLAB GmbH und der Applera Corporation, USA, bestehen Streitigkeiten über die mögliche Verletzung von Patentrechten der Klägerin durch die PEQLAB GmbH. Die PEQLAB GmbH hat bei Obsiegen der Applera Corporation Lizenzgebühren zu zahlen. Es ist eine entsprechende Klage gegen die PEQLAB GmbH vor dem Landgericht Düsseldorf anhängig. Zum 31.3.2008 weist die PEQLAB GmbH für den lfd. Rechtsstreit Rückstellungen in Höhe von TEUR 976 aus.

Anzahl der Aktien und Rechte auf Aktien der Organmitglieder

Organmitglied	Gehaltene Aktien Zum 31.03.2008	Gehaltene Aktien zum 31.12.2007
<u>1. Vorstand</u>		
Herr Dr. Dirk Zurek (Vorstandsvorsitzender, CEO, seit dem 25.1.2008)	0	0
Prof. Dr. Hans Alois Dresel (Vorstand bis zum 2.1.2008)	6.894	6.894
<u>2. Aufsichtsrat</u>		
Günter Frankenne (Vorsitzender)	45	45
Martin Behrens (stellvertretender Vorsitzender)	2.385	2.385
Prof. Dr. Ekkehard K.F. Bautz (Aufsichtsratsmitglied bis zum 20.2.2008)	0	0
Herr Rainer Königsfeld (in 2008 gerichtlich bestelltes Aufsichtsratsmitglied)	0	0

Der Alleinvorstand Herr Dr. Zurek hält zum 31.3.2008 keine Aktien. Der Aufsichtsrat hält 2.430 Aktien der Gesellschaft.

An den Vorstand sind zum Stichtag keine Aktienoptionen der Gesellschaft begeben. Die Gesellschaft hält keine eigenen Aktien.

Mitarbeiter

Im Zeitraum vom 1.1. bis zum 31.3.2008 waren bei den Konzerngesellschaften durchschnittlich 77 Mitarbeiter auf Vollzeit-arbeitsbasis im Konzern beschäftigt (1.1.-31.3.2007: 56 Mitarbeiter).

Angaben zu Beziehungen zu nahe stehenden Personen oder Unternehmen

Gemäß IAS 24 werden als nahe stehend diejenigen Personen oder Unternehmen definiert, die vom berichtenden Unternehmen beeinflusst werden können, beziehungsweise die auf das berichtende Unternehmen Einfluss nehmen können.

Aus Sicht der november AG ist im Berichtszeitraum vom 1.1. bis zum 31.3.2008 insbesondere die BIOMED GmbH nahe stehend im Sinne des IAS 24, da sie Hauptaktionärin der november AG ist.

Zwischen dem november Konzern und der BIOMED GmbH bestanden im Berichtszeitraum Darlehensbeziehungen. Die Nachrangdarlehen belaufen sich zum 31.3.2008 auf insgesamt TEUR 2.987. Im Zeitraum vom 1.1. bis zum 31.3.2008 erfolgten keine Zinszahlungen.

Wie vorstehend bereits angeführt, werden derzeit potentielle Ansprüche gegen die ehemaligen Vorstände sowie die BIOMED GmbH aufbereitet und geprüft. Ein abschließendes Ergebnis liegt hierzu zurzeit noch nicht vor.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die auf die Entwicklung der Gesellschaft wesentlichen Einfluss haben könnten, sind eingangs der Erläuterungen aufgeführt worden. Darüber hinaus liegen keine Erkenntnisse über wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Erlangen, den 20. November 2008

november AG

Der Vorstand

Dr. Dirk Zurek

Versicherungen der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Erlangen, den 20. November 2008

november AG

Der Vorstand

Dr. Dirk Zurek